



VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende  
ASM MAC Fondation pour indépendants  
ASM MAC Fondazione per indipendenti

**Geschäftsbericht 2005**

---



# Inhaltsverzeichnis

## Geschäftsbericht

Jahresbericht	Seite	4
Bilanz	Seite	6
Betriebsrechnung	Seite	8

## Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation	Seite	10
2. Aktive Mitglieder und Rentner	Seite	12
3. Art der Umsetzung des Zwecks	Seite	12
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	Seite	13
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	Seite	14
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	Seite	18
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	Seite	24
8. Bericht der Kontrollstelle	Seite	26

# Jahresbericht 2005

## **Rechnungslegungsnorm**

Nachdem wir die Bilanz, Jahresrechnung und den Anhang bereits für das Vorjahr an die neuen Rechnungslegungsnormen Swiss GAAP FER 26 angepasst haben, ergibt sich in der Vergleichbarkeit der Jahresrechnungen keine Einschränkung mehr.

Die Spalte «Nummer Anhang» in der Jahresrechnung verweist direkt auf die entsprechende Ziffer im Anhang und den dazugehörigen Erläuterungen.

## **Anlagetätigkeit, Deckungsgrad**

Die Führung der Vermögensverwaltung im Rahmen des Core-Satellite-Ansatzes hat zu einem guten Finanzergebnis von 11% geführt. Insbesondere trugen die Investitionen in Satelliten-Mandate zu einer namhaften Mehrrendite bei.

Im Bereich Direktanlagen Immobilien konnten wir mit den beiden Mehrfamilienhäusern «Gummenacher» in Port unser erstes Bauprojekt abschliessen. Aktuell realisieren wir ein Grossprojekt in Lyss. Trotz dieser Tätigkeiten ist die gemäss Anlagestrategie vorgesehene Zielgrösse noch nicht erreicht.

Entsprechend der guten Anlageresultate beträgt der Deckungsgrad am 31.12.2005 erfreuliche 109.6%, gegenüber 99.7% im Vorjahr.

## **Wertschwankungsreserven, Verzinsung Altersguthaben**

Aufgrund der gewählten Anlagestrategie benötigt die Stiftung 13.3% Wertschwankungsreserven. Diese dienen dazu, ungünstige Börsen-, bzw. Ertragsjahre, abzusichern. Ende 2005 beträgt diese Reserve 9.7%.

Wir werden auch in Zukunft den Fokus auf eine solide Finanzierung der Stiftung setzen und unseren Versicherten damit eine gute, langfristige Basis für die berufliche Vorsorge bieten. Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Verzinsung über den BVG-Minimalsatz hinaus zu erhöhen, sobald die notwendigen Reserven der Stiftung gebildet sind.

### **Aufhebung / Anpassung Sanierungsmassnahmen**

Unsere Destinatäre profitieren seit langem von günstigen Risikoprämien und vorteilhaften Sparlösungen. Die verbesserte Finanzlage der Stiftung erlaubt es, ab 2007 weitere Vorteile anzubieten:

- Der Zuschlag auf der Risikoprämie für Selbständigerwerbende, welche nicht genügend Sparkapital geüfnet haben, wird ersatzlos gestrichen.
- Die Verwaltungskosten werden weiter gesenkt.
- Die Finanzierung der vorzeitigen Pensionierung wird eingeführt, mit der Möglichkeit entsprechender reglementarischer Einkäufe.
- Sämtliche Vorsorgepläne werden im Sparbereich erweitert, mit der Möglichkeit entsprechender reglementarischer Einkäufe.

Einen besonderen Dank sprechen wir unseren Destinatären sowie unseren Partnern für das erwiesene Vertrauen aus. Erneut konnten wir eine Zunahme der Versichertenzahl und der Bilanzsumme verzeichnen.

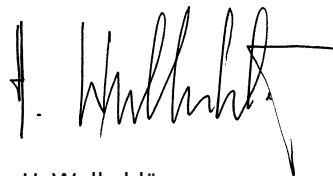
Ein grosses Dankeschön richten wir auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Sie erbringen täglich mit grossem Einsatz die gesamte Palette unserer Dienstleistungen.

Wir freuen uns darauf, für Sie auch in Zukunft ein verlässlicher, innovativer Partner zu sein. Besuchen Sie unsere Homepage ([www.vsao-stiftung.ch](http://www.vsao-stiftung.ch)), welche Ihnen viele nützliche Informationen liefert.

Bern, 12. Juni 2006



Dr. med. J. Koerfer  
Präsident



H. Wullschläger  
Geschäftsführer

## BILANZ PER 31. DEZEMBER 2005

AKTIVEN	Nummer Anhang	2005 CHF	2004 CHF
<b>Vermögensanlage</b>		<b>764'455'946.25</b>	<b>582'367'950.83</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.6	55'469'811.86	41'188'055.36
Beitragsforderungen		15'763'124.83	14'581'144.05
Übrige Forderungen	6.6	1'722'365.57	1'021'406.94
Wertschriften (Portfolios)	6.4	657'742'632.14	495'679'640.38
Hypothekendarlehen		1'591'000.00	2'266'000.00
Immobilien	6.5.4	31'996'211.85	27'385'904.10
Übrige Sachanlagen		170'800.00	245'800.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>284'202.70</b>	<b>400'123.85</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6.4</b>	<b>764'740'148.95</b>	<b>582'768'074.68</b>

## BILANZ PER 31. DEZEMBER 2005

PASSIVEN	Nummer Anhang	2005 CHF	2004 CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>11'770'999.10</b>	<b>12'148'799.80</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten		11'225'202.25	11'600'509.05
Andere Verbindlichkeiten		545'796.85	548'290.75
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	7.1	<b>458'817.40</b>	<b>1'656'690.05</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	6.7	<b>878'542.50</b>	<b>1'041'925.35</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>685'774'857.00</b>	<b>569'621'845.65</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	649'070'187.65	539'043'621.65
Vorsorgekapital Rentner	5.4	28'492'492.00	27'782'617.00
Technische Rückstellungen	5.5	8'212'177.35	2'795'607.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>65'856'932.95</b>	<b>0.00</b>
<b>Stiftungskapital</b>	5.6	<b>0.00</b>	<b>-1'701'186.17</b>
Stand zu Beginn der Periode		-1'701'186.17	-24'656'314.18
Erstmalige Anwendung FER 26		0.00	432'471.00
Ertragsüberschuss		1'701'186.17	22'522'657.01
<b>Total Passiven</b>		<b>764'740'148.95</b>	<b>582'768'074.68</b>

# BETRIEBSRECHNUNG

	Nummer Anhang	2005 CHF	2004 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>116'466'169.83</b>	<b>101'941'919.35</b>
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	31'804'755.95	28'367'376.35
Beiträge Arbeitgeber	5.2	31'618'677.43	28'074'674.05
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.2	52'916'215.25	45'355'692.95
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.7	126'521.20	144'176.00
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>36'933'478.90</b>	<b>35'968'866.30</b>
Freizügigkeitseinlagen	5.2	32'058'019.15	35'448'866.30
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	5.2	4'875'459.75	520'000.00
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>153'399'648.73</b>	<b>137'910'785.65</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-2'774'836.95</b>	<b>-4'582'993.70</b>
Altersrenten		-224'798.40	-166'436.40
Hinterlassenenrenten		-1'066'068.00	-1'013'215.65
Invalidenrenten		-703'712.80	-645'874.50
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-85'711.75	-1'666'242.45
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-694'546.00	-1'091'224.70
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-37'644'061.50</b>	<b>-36'775'970.85</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-29'953'452.05	-28'550'442.75
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.2	-7'400'705.40	-7'763'898.30
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.7	-289'904.05	-461'629.80
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-40'418'898.45</b>	<b>-41'358'964.55</b>
<b>Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-115'989'611.43</b>	<b>-95'611'695.50</b>
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-96'310'914.88	-81'700'238.65
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-609'035.30	-3'594'728.80
Bildung technische Rückstellungen	5.5	-5'416'570.35	-198'554.00
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive	5.2	-13'715'634.30	-10'384'179.65
Verzinsung des Vorsorgekapitals Rentner	5.4	-100'839.45	-51'448.20
Auflösung von Beitragsreserven	6.7	163'382.85	317'453.80



# BETRIEBSRECHNUNG

	Nummer Anhang	2005 CHF	2004 CHF
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>22'429.00</b>	<b>0.00</b>
Versicherungsleistungen		22'429.00	0.00
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-595'889.10</b>	<b>-503'143.30</b>
Versicherungsprämien		-285'097.70	-201'048.60
Beiträge an Sicherheitsfonds		-310'791.40	-302'094.70
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-3'582'321.25</b>	<b>436'982.30</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.5.5	<b>72'889'697.09</b>	<b>20'971'271.30</b>
Nettoergebnis flüssige Mittel & Geldmarktanlagen	6.5.1	150'278.74	-48'643.38
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.5.1	-517'259.08	-259'675.50
Nettoertrag Portfolios	6.5.1 / .2	71'752'608.13	20'091'743.38
Ertrag aus Hypothekendarlehen	6.5.3	64'932.95	88'415.65
Immobilienenertrag (netto)	6.5.1 / .4	1'439'136.35	1'099'431.15
<b>Sonstiger Ertrag</b>	7.2	<b>40'055.20</b>	<b>577'092.46</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		15'988.90	16'843.50
Übrige Erträge		24'066.30	560'248.96
<b>Sonstiger Aufwand</b>	7.3	<b>-110'532.92</b>	<b>-108'405.62</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.4	<b>-1'678'779.00</b>	<b>-1'384'283.43</b>
Verwaltungsaufwand		-1'251'277.85	-1'068'390.08
Marketing- und Werbeaufwand		-427'501.15	-315'893.35
<b>Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve</b>		<b>67'558'119.12</b>	<b>20'492'657.01</b>
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		-65'856'932.95	2'030'000.00
<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>1'701'186.17</b>	<b>22'522'657.01</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Sie führt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität durch. Der Stiftung können sich anschliessen:

- Selbständigerwerbende Medizinalpersonen mit Personal
- Selbständigerwerbende Ärzte ohne Personal
- Personal von Medizinalpersonen in freier Praxis
- Standeseigene Organisationen der Ärzteschaft sowie VSAO-Organisationen und andere medizinische Leistungserbringer gemäss KVG, sofern die Genehmigung des Stiftungsrates vorliegt

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem «Sicherheitsfonds BVG» Beiträge.

### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom 15.04.1986, revidiert am 20.02.2003

Leistungsreglement vom 09.12.2003, Anpassungen an 1. BVG-Revision per 01.01.2005

Anlagereglement vom 01.01.2005

Verwaltungsreglement vom 20.05.1999

#### 1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

##### Stiftungsräte Arbeitgebervertreter

Jacques Koerfer	Präsident	Anlageausschuss
Felix Schwarzenbach		Anlageausschuss
Andreas Glättli		Ausschuss für Durchführungsfragen
Richard Walter		Anlageausschuss

##### Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

Markus Fischer	Vizepräsident	Anlageausschuss
Bruno Gutknecht		Ausschuss für Durchführungsfragen
René Meier		Ausschuss für Durchführungsfragen
Eric Odenheimer		Ausschuss für Durchführungsfragen

Sämtliche Stiftungsräte sind für eine vierjährige Amtsperiode bis ins Jahr 2008 gewählt.

##### Geschäftsleitung

Heinz Wullschläger	Geschäftsführer
Olivier Laterali	Stv. Geschäftsführer / Leiter Versichertenadministration
Miriam Brand-Friedl	Leiterin Rechnungswesen

Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu Zweien.

#### 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

##### Experte für die berufliche Vorsorge

Hewitt Associates SA, Theodor Keller, Lagerstrasse 33, 8021 Zürich

##### Kontrollstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Hansjörg Sägesser, Hallerstrasse 10, 3001 Bern

##### Investment Controlling

PPCmetrics AG, Dr. Dominique Ammann, Gotthardstrasse 61, 8002 Zürich

##### Aufsichtsbehörde

Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern, Forelstrasse 1,  
3072 Ostermundigen, Register Nr. BE.0635

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2005	31.12.2004
	2'019	1'917

## 2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	31.12.2005	31.12.2004
Männer	1'569	1'447
Frauen	3'225	2'736
<b>Total Aktive Versicherte</b>	<b>4'794</b>	<b>4'183</b>
2.2 Rentenbezüger	31.12.2005	31.12.2004
Altersrentner	15	11
Invalidenrentner	22	19
Invaliden-Kinderrenten	28	18
Witwen und Witwer	13	13
Waisen	19	20
<b>Total</b>	<b>97</b>	<b>81</b>

## 3. Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet acht verschiedene Vorsorgepläne an, welche durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer finanziert werden. Ziel der umhüllenden Vorsorgepläne ist es, den Versicherten jederzeit eine optimale Vorsorgelösung anbieten zu können. Dabei können die Arbeitgeber das Schwergewicht der Vorsorge auf die Risikoabsicherung im Invaliditäts- und Todesfall oder den Sparprozess für das Alter ausrichten.

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgepläne werden grundsätzlich nach zwei Arten finanziert:

**Risikoleistungen:** Diese werden nach dem Prinzip des Leistungsprimat erbracht; die in Prozenten des versicherten Lohnes definierten Leistungen (Invalidität und Todesfall) werden durch entsprechende Prämien finanziert.

**Altersleistungen:** Diese werden nach dem Prinzip des Beitragsprimat erbracht; Altersrenten entsprechen dem individuell angesparten Kapital, multipliziert mit dem versicherungstechnischen Umwandlungssatz.

### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Vorsorgetätigkeit richtet sich nach dem Leistungsreglement und dessen Anhängen. Weitergehende Ermessensleistungen werden zur Zeit keine ausgerichtet.

#### 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

##### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Die Erstanwendung erfolgte bereits mit der Jahresrechnung per 31. Dezember 2004. Es resultierten aus der Umstellung folgende Mehrwerte:

	<b>01.01.2004</b>
	CHF
Anpassung der Liegenschaften an den Verkehrswert	335'000.00
Anpassung Wertschriften an den Kurswert	17'471.00
Auflösung Delkredere	80'000.00
<b>Erstmalige Anwendung FER 26</b>	<b>432'471.00</b>

##### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2005 angewandt.

- Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Obligationen und Kollektivanlagen in allen Anlagekategorien) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse, wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.
- Fremdwährungen: Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.
- Hypotheken und andere Darlehen werden zum Nominalwert bewertet, wobei allfällig notwendige Wertberichtigungen vorgenommen werden müssen.

- Immobilien werden zum Verkehrswert bewertet. Per Ende 2004 wurden Verkehrswertschätzungen vorgenommen. Diese werden alle zwei Jahre neu überprüft.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.
- Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 13.3% der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien).
- Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

## **5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad**

### **5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber und hat zur Absicherung von sehr hohen Leistungsfällen (Einzelschaden über CHF 4 Mio.) eine Stop-Loss-Rückversicherung bei der «Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft» abgeschlossen.

## 5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte

	2005	2004
	CHF	CHF
<b>Stand der Sparguthaben am 01.01.</b>	<b>539'043'621.65</b>	<b>446'959'203.35</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer	23'419'390.30	20'790'087.20
Sparbeiträge Arbeitgeber	24'300'866.68	21'501'950.70
Weitere Beiträge und Einlagen	52'916'215.25	45'355'692.95
Freizügigkeitseinlagen	32'058'019.15	35'448'866.30
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	4'875'459.75	520'000.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-29'953'452.05	-28'550'442.75
Übertrag auf Rentenskapital	-3'124'621.05	-2'846'683.70
Vorbezüge WEF / Scheidung	-7'400'705.40	-7'763'898.30
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-780'257.75	-2'757'467.15
Verzinsung des Sparkapitals (2,5%)	13'715'634.30	10'384'179.65
Interne Korrekturen / Rundungsdifferenzen	16.82	2'133.40
<b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte</b>	<b>649'070'187.65</b>	<b>539'043'621.65</b>

Der Zins kann vom BVG-Minimalzins abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) mit dem vom Bundesrat festgelegten Minimalzinssatz sichergestellt bleibt.

## 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2005	2004
	CHF	CHF
<b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>154'600'645.55</b>	<b>129'908'067.95</b>
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2,5%	2,25%

## 5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2005	2004
	CHF	CHF
<b>Stand des Deckungskapitals am 01.01.</b>	<b>27'782'617.00</b>	<b>24'136'440.00</b>
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	709'875.00	3'646'177.00
<b>Total Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>28'492'492.00</b>	<b>27'782'617.00</b>
Anzahl Rentner	97	81

## 5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

### Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

	2005	2004
	CHF	CHF
Ergänzung auf Altersguthaben (5.5.1)	128'177.35	101'042.00
Fonds «Verstärkung der technischen Grundlagen» (5.5.2)	855'000.00	694'565.00
Rückstellung pendente Invaliditätsfälle (5.5.3)	5'229'000.00	0.00
Risikoschwankungen (5.5.4)	2'000'000.00	2'000'000.00
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>8'212'177.35</b>	<b>2'795'607.00</b>

Alle Berechnungen für das versicherungstechnische Gutachten basieren auf den Grundlagen BVG 2000, mit einem technischen Zinssatz von 4%.

Trotz Zunahme der Leistungsfälle hat die Stiftung im Geschäftsjahr 2005 das technische Ergebnis mit einem Risikogewinn abgeschlossen.

#### 5.5.1 Ergänzung auf Altersguthaben

Die Lebenserwartung ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Entsprechend müssen Altersleistungen länger bezahlt werden. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, werden die notwendigen Rückstellungen vorgenommen.

#### 5.5.2 Fonds «Verstärkung der technischen Grundlagen»

Der Fonds «Verstärkung der technischen Grundlagen» soll die Kosten der kommenden Anpassung der technischen Grundlagen (2010/2011) finanzieren. Diese Rückstellung entspricht 3% des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger.

#### 5.5.3 Rückstellung pendente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle soll die Kosten für Invaliditätsfälle, die heute bereits bekannt sind, für die aber noch keine Leistungen ausbezahlt werden, abdecken. Sie beträgt 50% des Vorsorgekapitals, das notwendig wäre, wenn alle Fälle zur Invalidität führen würden.

#### 5.5.4 Risikoschwankungen

Die «Risikoschwankungsreserve» wird bereitgestellt, um einen ungünstigen Verlauf der Invaliditäts- und Todesfälle aufzufangen. Diese Rückstellung soll ausserordentliche Schwankungen im Risikoverlauf decken.



## 5.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2005	2004
	CHF	CHF
<b>Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>685'774'857.00</b>	<b>569'621'846.00</b>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	685'774'857.00	569'621'846.00
Wertschwankungsreserve	65'856'932.95	0.00
Stiftungskapital	0.00	-2'133'657.17
Neubewertung Swiss GAAP FER 26	0.00	432'471.00
<b>Zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar</b>	<b>751'631'789.95</b>	<b>567'920'659.83</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>109.6%</b>	<b>99.7%</b>

## 5.7 Bestätigung des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Vor diesem Hintergrund kann der Experte für die berufliche Vorsorge folgendes bestätigen:

- Die Kasse ist in der Lage, die per 31.12.2005 gemäss den technischen Grundlagen BVG 2000, 4%, berechneten reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen.
- Die Kasse erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Sicherheitsmassnahmen.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den zurzeit bekannten gesetzlichen Vorschriften.

## 6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Felix Schwarzenbach	Präsident des Anlageausschusses, Mitglied des Stiftungsrates
Jacques Koerfer	Mitglied des Stiftungsrates
Richard Walter	Mitglied des Stiftungsrates
Markus Fischer	Mitglied des Stiftungsrates
Anlagereglement	01.01.2005, Strategie-Bandbreiten siehe Titel 6.4
Beratung in Anlagefragen	PPCmetrics AG, 8002 Zürich
Immobilienverwaltung	BIVAG Boss Immobilien und Verwaltungen AG, 3600 Thun Vorsorgestiftung VSAO, 3006 Bern
Vermögensverwaltungsmandat	Credit Suisse Asset Management, 8070 Zürich
Depotstellen	Rüd Blass & Cie AG, 8039 Zürich UBS AG, 6002 Luzern
Verwaltung Geldmarktanlagen	Geschäftsstelle

### 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 59 BVV 2)

Mit Investitionen in alternative Anlagen verfolgt der Stiftungsrat das Ziel, sich bietende Möglichkeiten zu nutzen, eine zusätzliche Verbesserung der Ertrags- und Risikosituation zu erreichen.

Die durch den Investment Controller PPCmetrics AG vorgenommene Prüfung bestätigt, dass die Überschreitung der Anlagebegrenzungen nach BVV 2 die Erfüllung des Vorsorgezweckes nicht gefährdet.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2005	2004
	CHF	CHF
<b>Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.</b>	<b>0.00</b>	<b>2'030'000.00</b>
Bildung / Auflösung	65'856'932.95	-2'030'000.00
<b>Wertschwankungsreserve am 31.12.</b>	<b>65'856'932.95</b>	<b>0.00</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)</b>	<b>90'115'836.40</b>	<b>75'387'889.80</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-24'258'903.45	0.00
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien)	677'562'679.65	566'826'239.00
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	9.7%	0.0%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	13.3%	13.3%

Die vom Stiftungsrat in Zusammenarbeit mit der PPCmetrics AG festgelegte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt. Sie basiert auf finanzökonomischen Überlegungen und trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung.

#### 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	Geschäftsstelle	Crédit Suisse	Rüd, Blass & Cie. AG	UBS AG & Pictet-Adavis	Zusammensetzung 31.12.05	Anteil effektiv	Strategie
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	%	%
Forderungen	17'485'490.40	0.00	0.00	0.00	17'485'490.40	2.3	-
Hypothekendarlehen	1'591'000.00	0.00	0.00	0.00	1'591'000.00	0.2	
Übrige Sachanlagen	170'800.00	0.00	0.00	0.00	170'800.00	0.0	
Aktive Rechnungsabgrenzung	284'202.70	0.00	0.00	0.00	284'202.70	0.0	
Liquidität / Geldmarkt CHF	7'138'876.95	555'351.75	1'012'759.70	928.85	8'707'917.25	1.1	0 - 15
Liquidität / Geldmarkt FW	0.00	10'942.15	0.00	1'305.46	12'247.61	0.0	
Festgeldanlagen CHF	38'000'000.00	0.00	0.00	8'749'647.00	46'749'647.00	6.1	
AF Obl. Schweiz CHF	0.00	400'773'911.90	0.00	0.00	400'773'911.90	52.4	40 - 60
AF Obl. FW	0.00	0.00	0.00	3'353'351.12	3'353'351.12	0.4	
AF Aktien Schweiz	0.00	77'916'229.98	17'587'350.00	0.00	95'503'579.98	12.5	11 - 14
Aktien Schweiz	29'281.95	0.00	176'450.00	0.00	205'731.95	0.0	
AF Aktien Ausland	0.00	86'007'385.27	40'730'430.95	11'766'507.70	138'504'323.92	18.1	14 - 20
Aktien Ausland	0.00	0.00	3'258'877.13	0.00	3'258'877.13	0.4	
AF in Immobilien	0.00	0.00	0.00	16'142'856.14	16'142'856.14	2.1	0 - 5
Immobilien Direktanlagen	31'996'211.85	0.00	0.00	0.00	31'996'211.85	4.2	12.5 - 22.5
<b>Total Engagements</b>	<b>96'695'863.85</b>	<b>565'263'821.05</b>	<b>62'765'867.78</b>	<b>40'014'596.27</b>	<b>764'740'148.95</b>	<b>100.0</b>	

## 6.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.5.1 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

	2005	2004
	CHF	CHF
Verzugszinsen auf Austrittsleistungen	-72'604.29	-84'022.12
Zinsen auf Bankkonten & Festgeldern (netto)	222'883.03	35'378.74
<b>Nettoergebnis flüssige Mittel &amp; Geldmarktanlagen</b>	<b>150'278.74</b>	<b>-48'643.38</b>
Spesen auf WS-Transaktion (Courtage / Kommission)	-113.17	657.05
Vermögensverwaltung	315'526.70	147'922.95
Liegenschaftsverwaltung	109'632.35	67'194.70
Investment Controlling	92'213.20	43'900.80
<b>Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage</b>	<b>517'259.08</b>	<b>259'675.50</b>
Transaktionsspesen	-85'472.17	-113'444.72
Realisierte Kursverluste	-1'277'167.10	-346'162.87
Nicht realisierte Kursverluste	-2'935'080.49	-6'281'350.69
Zinsen und Dividenden	11'489'183.42	7'583'759.04
Realisierte Kursgewinne	3'491'657.53	631'467.79
Nicht realisierte Kursgewinne	61'069'486.94	18'617'474.83
<b>Netto-Ertrag Portfolios</b>	<b>71'752'608.13</b>	<b>20'091'743.38</b>
Liegenschaftsaufwand	-207'518.30	-201'847.80
Hypothekarzinsen	0.00	-110'738.70
Liegenschaftsertrag	1'646'654.65	1'412'017.65
<b>Immobilien ertrag</b>	<b>1'439'136.35</b>	<b>1'099'431.15</b>

### 6.5.2 Performance Portfolios

2005	Obligationen	Aktien und übrige Anlagen			Gesamt
	CHF	Schweiz	Ausland	Übrige*	
<b>CSAM</b>	<b>3.12%</b>	<b>36.85%</b>	<b>27.64%</b>		<b>11.22%</b>
<b>Benchmark</b>	<b>3.15%</b>	<b>35.61%</b>	<b>27.29%</b>		<b>11.10%</b>
Abweichung zu Benchmark	-0.03%	1.24%	0.35%		0.12%
<b>Satelliten</b>		<b>29.96%</b>	<b>36.94%</b>	<b>13.36%</b>	<b>31.80%</b>
<b>(Übrige ab 01.04.2005)</b>					
<b>Benchmark</b>		<b>35.61%</b>	<b>27.29%</b>	<b>26.02%</b>	<b>30.39%</b>
Abweichung z. Benchmark		-5.65%	9.65%	-12.66%	1.41%

\*inkl. Immobilien Ausland, Private Equity und Commodity

### 6.5.3 Performance auf Hypothekendarlehen

	2005	2004
	CHF	CHF
Hypothekendarlehen zu Beginn des Geschäftsjahres	2'266'000.00	2'618'000.00
Hypothekendarlehen am Ende des Geschäftsjahres	1'591'000.00	2'266'000.00
<b>Durchschnittlicher Bestand (ungewichtet)</b>	<b>1'928'500.00</b>	<b>2'442'000.00</b>
Ertrag aus Hypothekendarlehen	64'932.95	88'415.65
<b>Performance auf Hypothekendarlehen</b>	<b>3.37%</b>	<b>3.62%</b>

Die Verzinsung richtet sich nach den Vorgaben der Vorsorgestiftung VSAO.

### 6.5.4 Performance auf Immobilien

Liegenschaft	Verkehrswert 2005	Bruttorendite	Nettorendite
Dählhölzliweg 3, 3005 Bern	7'600'000.00	5.74%	4.77%
Thunstrasse 43a, 3005 Bern	1'920'000.00	6.72%	5.57%
Worbstrasse 312, 3073 Gümligen	5'510'000.00	5.79%	5.47%
Bözingenstrasse 141, 2504 Biel	3'310'000.00	6.10%	4.90%
Bahnhofstrasse 9, 2543 Lengnau	1'720'000.00	5.17%	3.36%
Bernstrasse 161a, 4852 Rothrist	2'260'000.00	5.94%	5.06%
Chaletweg 34, 4852 Rothrist	1'260'000.00	7.08%	5.55%
Gummenacher, 2562 Port (1/2 Jahr)	5'447'665.90	2.12%	1.67%
Angefangene Bauten und Grundstücke	2'968'545.95	0.00%	0.00%
<b>Total Immobilien</b>	<b>31'996'211.85</b>	<b>5.22%</b>	<b>4.36%</b>

### 6.5.5 Gesamtperformance

	2005	2004
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	582'768'074.68	468'847'515.37
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	764'740'148.95	582'768'074.68
<b>Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)</b>	<b>673'754'111.82</b>	<b>525'807'795.03</b>
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	72'889'697.09	20'971'271.30
<b>Performance auf dem Gesamtvermögen</b>	<b>10.82%</b>	<b>3.99%</b>

## 6.6 Vermögensanlagen

	2005	2004
	CHF	CHF
Kasse, Post	17'317.62	99'396.15
Diverse Bankkonto	8'702'847.24	21'288'659.21
<b>Festgeldanlagen nach Fälligkeiten</b>		
- bis 15 Tage	17'000'000.00	4'000'000.00
- bis 30 Tage	8'749'647.00	12'800'000.00
- bis 75 Tage	21'000'000.00	3'000'000.00
<b>Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen</b>	<b>55'469'811.86</b>	<b>41'188'055.36</b>

Die Geschäftsstelle disponiert die Geldkonten und Geldmarktanlagen nach den vorhersehbaren Mittelflüssen. Der Bestand wurde Ende Jahr hoch gehalten, da genügend Mindestliquidität vorhanden sein musste, um die Auszahlungen durch Austritte leisten zu können. Ebenfalls liess der Anlageausschuss Ende dieses Jahres aufgrund der Unsicherheit über die zukünftige Anlagestrategie einen grösseren Bestand an Geldmarktanlagen halten.

	2005	2004
	CHF	CHF
Kontokorrent Liegenschaftsverwaltung	579'200.95	373'515.15
Allgemeine Debitoren	10'595.45	7'753.95
Kontokorrente VSAO-Organisationen	9'845.75	-18'101.85
Verrechnungssteuern	1'122'723.42	658'239.69
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>1'722'365.57</b>	<b>1'021'406.94</b>

## 6.7 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2005	2004
	CHF	CHF
Stand 01.01.	1'041'925.35	1'359'379.15
Zuweisung	126'521.20	144'176.00
Verwendung	-289'904.05	-461'629.80
<b>Total Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>	<b>878'542.50</b>	<b>1'041'925.35</b>

Auf eine Verzinsung der Arbeitgeberreservenkonti wurde verzichtet.

## 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Passive Rechnungsabgrenzung

	2005	2004
	CHF	CHF
Rechnungsabgrenzungen Pensionskassenverwaltung	25'000.00	20'000.00
Versicherungstechnische Rechnungsabgrenzung	70'000.00	1'319'440.95
Rechnungsabgrenzung Provisionen	363'817.40	317'249.10
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>458'817.40</b>	<b>1'656'690.05</b>

### 7.2 Sonstiger Ertrag

	2005	2004
	CHF	CHF
Diverse Gebühren	15'988.90	16'843.50
Verrechnungssteuern Ausland	0.00	4'996.17
Verkauf abgeschrieben Mobilien	0.00	3'000.00
Ertrag aus abgeschrieben Beteiligungen	20'955.85	0.00
Diverses	3'110.45	2'252.79
Auflösung Abgrenzung Prozessrisiko	0.00	550'000.00
<b>Total sonstiger und ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>40'055.20</b>	<b>577'092.46</b>

### 7.3 Sonstiger Aufwand

	2005	2004
	CHF	CHF
Abschreibungen auf Sachanlagen	105'059.60	101'454.25
Ausserordentlicher Aufwand	5'473.32	6'951.37
<b>Total sonstiger und ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>110'532.92</b>	<b>108'405.62</b>



#### 7.4 Verwaltungsaufwand

	2005	2004
	CHF	CHF
Personalaufwand	758'768.80	662'186.05
Stiftungsrat	73'049.90	71'268.05
Kontrollstelle	53'389.85	43'312.00
Wartung, Projekte & Support Verwaltungssystem	70'879.05	37'193.70
Experte für Berufliche Vorsorge	31'742.00	33'000.00
Makler und Vermittler	374'812.30	315'893.35
Marketing	52'688.85	0.00
Miete und Nebenkosten	92'542.95	79'929.40
Informatik / Büromaterial / Porti / Telefon / Drucksachen	103'519.00	119'779.88
Diverser Verwaltungsaufwand	67'386.30	21'721.00
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>1'678'779.00</b>	<b>1'384'283.43</b>
<b>Anzahl Mitglieder (Aktive Versicherte exkl. Rentner)</b>	<b>4794</b>	<b>4183</b>
<b>Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Mitglied</b>	<b>350.20</b>	<b>330.95</b>

Bericht der Kontrollstelle  
an den Stiftungsrat der  
VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende  
Bern

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.



Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

   
Hansjörg Sägesser    Johann Sommer

Bern, 6. Juni 2006

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



**VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende**  
**ASMAC Fondation pour indépendants**  
**ASMAC Fondazione per indipendenti**

Dählhölzliweg 3, Postfach 229, 3000 Bern 6  
Telefon 031 350 44 33, Telefax 031 350 44 39  
E-Mail: [selbstaendigerwerbende@vsao-stiftung.ch](mailto:selbstaendigerwerbende@vsao-stiftung.ch)